



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E.V.
Kennedyallee 274 – 60528 Frankfurt/Main

An die Clubs der
Google Pixel Frauen-Bundesliga
2. Frauen-Bundesliga
B-Juniorinnen-Bundesliga
A-Junioren-Bundesliga
B-Junioren-Bundesliga

INFORMATION ZUR REGELAUSLEGUNG

Bei der Vorbereitung auf die Saison 2023/2024 mit den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern wurden u. a. auch die **Themenbereiche Handspiel, Unsportlichkeiten und Nachspielzeit** angesprochen. Nach den abgeschlossenen Trainingslagern/Lehrgängen fassen wir nachfolgend die wesentlichen Instruktionen zu diesen Themen zusammen.

1. Verwarnung bei Handspielvergehen in Zusammenhang mit einem Schuss auf das Tor nicht mehr zwingend erforderlich

Angepasste Regelauslegung: Wird ein Schuss (oder auch ein Kopfball) auf das Tor des Gegners durch ein strafbares Handspiel abgewehrt oder abgelenkt, dann ist nunmehr eine **Verwarnung nicht mehr erforderlich**, sofern es sich um ein Vergehen der/des Spielerin/Spielers handelt, das lediglich eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche darstellt (und nicht eine klar erkennbare Absicht im Sinne einer Unsportlichkeit). Dies betrifft Schüsse auf das Tor sowohl innerhalb als auch außerhalb des Strafraums. Unverändert bleibt hingegen die Regelauslegung, dass eine Verwarnung erforderlich ist, wenn mit einem Handspielvergehen eindeutig ein Zuspield eines/r Spielers/in zu einem/r Mitspieler/in unterbunden und dadurch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden oder verhindert wird. Die angepasste Regelauslegung resultiert aus der Erkenntnis, dass bei strafbaren Handspielen in Zusammenhang mit Torschüssen **ganz überwiegend keine Absicht im Sinne eines unsportlichen Verhaltens vorliegt**, sondern vielmehr **zumeist eine unnatürliche Vergrößerung der Körperfläche** das Vergehen darstellt. Diese Anpassung ist nicht explizit im Regeltext geändert, sondern von der UEFA initiiert worden. Sie wird von allen großen Nationalverbänden innerhalb der UEFA übernommen.

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND E.V. – Kennedyallee 274 – 60528 Frankfurt/Main
RECHNUNGS- /LIEFERANSCHRIFT Schwarzwaldstraße 121 – 60528 Frankfurt/Main
PRÄSIDENT Bernd Neuendorf – GENERALSEKRETÄRIN Heike Ullrich – SCHATZMEISTER Stephan Grunwald
SITZ Frankfurt/Main – REGISTERGERICHT Amtsgericht Frankfurt/Main – VEREINSREGISTER 7007
T +49 69 6788-0 – F +49 69 6788-266 – E info@dfb.de – WWW.DFB.DE
Commerzbank – IBAN DE32 5004 0000 0649 2003 00 – SWIFT COBADEFFXXX – GLÄUBIGER-ID-NR. DE95ZZZ00000071688

WELTMEISTER HERREN 1954 ★ 1974 ★ 1990 ★ 2014 ★ FRAUEN 2003 ★ 2007 ★
OLYMPIASIEGER FRAUEN 2016

2. Klares und konsequentes Vorgehen gegen Unsportlichkeiten mittels persönlicher Strafen („Image des Fußballsports schützen“)

- Störung von Spielfortsetzungen (z. B. das Wegtragen oder -schießen des Balles nach dem Pfiff, um eine schnelle Spielfortsetzung des Gegners zu verhindern)
- Verzögerung von Spielfortsetzungen („Zeitspiel“)
- Täuschung/Simulation (z. B. „Fallen“ ohne klaren Kontakt des/der Gegenspielers/in)
- Provokation und Auslösung einer größeren Konfrontation („Rudelbildung“)
- Außenwirksames Fordern von gelben Karten für Gegenspieler*in oder für gegnerische Teamoffizielle
- Außenwirksames Fordern von Intervention des/der Videoassistenten/in (verbal oder mit Gesten)
- Respektlose und abfällige Gesten gegenüber der/dem Schiedsrichter*in (z. B. demonstratives Abwinken)
- Mobbing (z. B. das Umzingeln des/der Schiedsrichters/in, aggressives Verhalten gegenüber der/dem Schiedsrichter*in)
- Heftige, außenwirksame Reklamationen oder permanente Reklamationen von Teamoffiziellen (dazu gehören z. B. Beschimpfungen, Beleidigungen, Provokationen, aggressives und konfrontatives Betreten der gegnerischen Coachingzone).

3. Nachvollziehbare und angemessene Nachspielzeit gemäß Regel 7

Berücksichtigt werden sollen bei der Bemessung der Nachspielzeit vor allem:

- Auswechslungen
- Untersuchung und/oder Abtransport von verletzten Spielern*innen
- Zeitschinden/Spielverzögerungen (z. B. bei den Spielfortsetzungen Einwurf, Eckstoß, Abstoß, Freistoß etc.)
- Disziplinarmaßnahmen
- Medizinisch begründete Unterbrechungen wie Trinkpausen (maximal eine Minute) und Kühlpausen (90 Sekunden bis maximal drei Minuten), die gemäß Wettbewerbsbestimmungen zulässig sind
- Videosichtungen (Checks) und Videoüberprüfungen (On-Field-Reviews)
- Torjubel
- sämtliche sonstigen Gründe, einschließlich etwaiger Verzögerungen der Spielfortsetzung (z. B. aufgrund eines Eingriffs einer Drittperson)